

# 4. Finanzierungsoptionen und -strategien

## Fundraising und gemeinnützigkeits-(steuer-)rechtlicher Rahmen

|                  |                     |   |                                   |
|------------------|---------------------|---|-----------------------------------|
| Ideeller Bereich | Vermögensverwaltung | Zweckbetrieb (besonderer wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb) | Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb |
|------------------|---------------------|---|-----------------------------------|

**Tätigkeiten, Aufgaben, Anforderungen**

|   |                                       |   |                   |
|---|---------------------------------------|---|-------------------|
| Direkte Umsetzung der Satzungszwecke<br>Offene Förderung der Allgemeinheit,<br>Offenheit der Mitgliedschaft | Vermögenserhalt<br>Vermögenssicherung | Erfüllung Satzungszweck<br>Notwendig zur Zweckerfüllung<br>Unwesentliche Konkurrenz zu privatwirtschaftlichen Anbietern | Mittelbeschaffung |
|---|---------------------------------------|---|-------------------|

**Beispiele**

|   |   |  |   |
|---|---|--|---|
| Kampagnen zur direkten Bürgerbeteiligung<br>Kulturförderung<br>Jugendhilfe<br>Interkulturelle Arbeit<br>Sport | Kapitalanlage<br>Vermietung / Verpachtung<br>Überlassung von<br>Werberechten<br>Verkauf von Vermögensgegenständen | Werkstätten<br>Gärten<br>Webportal<br>Kulturveranstaltung<br>Unterbringung (Umsatz < 35.000 €)<br>Sportveranstaltung (Umsatz < 45.000 €) | Produkt-, Dienstleistungs-<br>Obst- und Gemüseverkauf<br>Nutzungsgebühren (Nicht-Mitglieder)<br>Bürgercafe mit Leseecke<br>Speise- und Getränkebuffet |
|---|---|--|---|

# 4. Finanzierungsoptionen und -strategien

## Fundraising und gemeinnützigkeits-(steuer-)rechtlicher Rahmen

| Ideeller Bereich   | Vermögensverwaltung  | Zweckbetrieb (besonderer wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb)  | Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb   |
|--|--|--|---|
| <b>Einnahmen</b>   |  |  |   |
| <b>Mitgliedsbeiträge</b><br>(< 1.023 €/Jahr)<br><b>Aufnahmegebühren</b><br>(< 1.534 €/Jahr)<br><b>Umlagen/</b><br><b>Investitionsumlagen</b><br>(< 5.113 €/10 Jahre)<br><b>Spenden</b><br><b>Zuschüsse</b><br>(Fördermittel)<br><b>Erbschaften</b> | <b>Zinsen</b><br><b>andere Kapitalerträge</b><br><b>Miet-, Pachteinnahmen</b><br><b>Einnahmen aus Verträgen</b><br><b>Verkaufserlöse</b> | <b>Eintrittsgelder</b><br><b>Gebühren</b><br><br><b>Sportanlagenvermietung</b><br><b>Veranstaltungen (Umsatz &lt;</b><br><b>35.000 €; bei</b><br><b>Sportveranstaltungen seit</b><br><b>2013 Umsatz &lt; 45.000 €)</b> | <b>Verkaufserlöse</b><br><b>Werbung</b><br><b>Eintrittsgelder gesellige</b><br><b>Veranstaltungen (Umsatz</b><br><b>&lt; 35.000 €)</b>                        |
| <b>Steuerliche Bewertung</b>   |  |  |   |
| <b>Befreiung</b><br><b>Körperschaftsteuer</b><br><b>Gewerbesteuer</b><br><b>Umsatzsteuer</b><br><b>Grundsteuer</b><br><b>Erbschaftssteuer</b>  | <b>Befreiung</b><br><b>Körperschaftsteuer</b><br><b>Gewerbesteuer</b>  | <b>Befreiung</b><br><b>Körperschaftsteuer</b><br><b>Gewerbesteuer</b><br><b>Umsatzsteuer: 7%</b><br>(alternativ<br><b>Umsatzfreibetrag 17.500 €;</b><br><b>ab 2020: 22.000 €)</b>                                      | <b>Körperschaftssteuer und</b><br><b>Gewerbesteuer wenn</b><br><b>Einnahmen über 35.000 €</b><br><b>Freibetrag 5000 € / 5000 €</b><br><b>Umsatzsteuer 19%</b> |

## 4. Finanzierungsoptionen und -strategien

### Einnahmequellen und ihre durchschnittlichen Anteile in der Finanzierung von Vereinen

|                  |                     |   |                                   |
|------------------|---------------------|---|-----------------------------------|
| Ideeller Bereich | Vermögensverwaltung | Zweckbetrieb (besonderer wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb) | Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb |
|------------------|---------------------|---|-----------------------------------|

Reale Ertragsbilanz von Vereinen (ZiviZ-Survey 2017)

|                   |        |                          |                                |  |
|-------------------|--------|--------------------------|--------------------------------|--|
| Mitgliedsbeiträge | 40,2 % | Vermögenserträge<br>1,8% | Zweckbetriebserträge<br>11,2 % | Erträge wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb<br>9,7 % |
| Spenden           | 19,2%  |                          |                                |  |
| Fördermittel      | 10,9 % |                          |                                |  |
| Sponsoring        | 4,1 %  |                          |                                |  |

Strategisch der wichtige Bereich der Finanzierungsstrategien  
Steigerungspotenziale vor allem bei Spenden und Fördermitteln (Aufwand!?).



Kritischer Bereich:  
Geringe Steigerungspotenziale  
fiskalische Umsatzgrenzen und Steuerverpflichtungen  
Kommerzielle Konkurrenz

## 4. Finanzierungsoptionen und -strategien

### Rote Linien und Risikogrenzen des Verlusts der Gemeinnützigkeit (und der Insolvenz)

- Überschreitung der Umsatzgrenzen bei Zweckbetrieb und wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb
- Ungleichgewicht zwischen den Umsätzen in
  - a) ideellem Bereich und Vermögensverwaltung (>50%)
  - b) Zweckbetrieb und wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb (< 50%)
- Unlautere Konkurrenz (Wettbewerbsverzerrung durch Steuervorteile im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb)
- Grob fahrlässige oder vorsätzlich manipulative Gestaltung der Buchführung (Einnahmen-Überschuss-Rechnung EÜR) und Konten-Zuordnung für die Steuererklärung des Vereins
- Vernachlässigung der eigentlichen Satzungszwecke oder Verfolgung nicht satzungsgemäßer Zwecke/Ziele, selbst wenn sie eigentlich anerkannt sind
- ...

## 4. Finanzierungsoptionen und -strategien

### Einnahmequellen: ideeller Bereich

### Mitgliedsbeiträge

- Begrenzung auf maximal 1.023 € / Jahr / Mitglied (einschließlich außerordentliche Mitgliederumlagen)
- Unterscheidung
  - **echte Mitgliedsbeiträge** (nur für ideellen Zweck) = Spende (abzugsfähig für den Spender) Gleichartige Höhe/Bemessungsgrundlage für alle Mitglieder(kategorien)
  - **unechte „freizeitfördernde“ Mitgliedsbeiträge** = Leistungstausch , bzw. Gegenleistung des Vereins (gegebenenfalls Umsatzsteuerpflicht für den Verein)
- ! Auslagerung aller Nutzungsentgelte auch für Mitglieder in den Zweckbetriebsbereich

## 4. Finanzierungsoptionen und -strategien

### Einnahmequellen: ideeller Bereich

### Aufnahmegebühren und Investitionsumlagen

- Aufnahmegebühren begrenzt auf maximal 1.534 € / Jahr / Mitglied im Regelfall Indiz für „freizeitfördernden“ Charakter
- Investitionsumlagen begrenzt auf maximal 5.113 € / 10 Jahre / Mitglied  
Finanzierung konkreter Vorhaben auch im Rahmen von Rücklagenbildung zur Finanzierung künftiger Vorhaben bzw. Tilgung entsprechender Darlehen
- ! Beide Bereiche wie „unechte“ Mitgliedsbeiträge“ nicht als Spenden abzugsfähig !

## 4. Finanzierungsoptionen und -strategien

### Einnahmequellen: ideeller Bereich

### Spenden

- Spende = freiwillige Zuwendung für anerkannt gemeinnützige (mildtätige, religiöse) Zwecke / Institutionen (ohne Gegenleistung)
- Geldspenden, Sachspenden, Aufwandsspenden (Arbeitsleistung), Rückspenden
- Vereinfachter Nachweis bis zu 200 € mit Zahlungsbeleg bzw. Buchungsbestätigung der Bank
- Musterbescheinigungen für höhere Beträge
- Nachweise zur Steuerminderung des Spenders (§ 10b EStG)  
Privatpersonen: bis zu 20% Jahreseinkommens  
Unternehmen: bis zu 4‰ betrieblicher Jahresumsatz

## 4. Finanzierungsoptionen und -strategien

### Einnahmequellen: ideeller Bereich

### Spenden

- Spenden-Akquise nach wie vor stärkste Finanzierungsquelle für Vereine. Spendenaufkommen 2019: 5,3 Mrd. € (Statistisches Bundesamt / Finanzämter); 6 – 8 Mrd. € (DZI, Spendenmonitor usw.)
- Crowdfunding (Spendenbereich, betterplace.org usw.)
- Vorteil Lokale und regionale Strategien (z.B. regiocrowd.com Sachsen)  
Vereins-Mitglieder-Netzwerke
- Mäzenatentum



## 4. Finanzierungsoptionen und -strategien

Einnahmequellen: ideeller Bereich

Förder-, Drittmittel, Zuschüsse, Sachzuwendungen

- Förderprogramme der öffentlichen Hand  
EU, Bund, Länder, Kommunen  
Vorteile Landes-, kommunale Ebene  
Institutionelle Zuschüsse, freie Projektfinanzierungen, Überlassung  
Grundstücke, Räumlichkeiten  
(ca. 25 Mrd. € / Jahr für gemeinnützige Organisationen)
- Förderprogramme und -wettbewerbe der Stiftungen und  
Initiativanträge für Projekte (ca. 5 – 8 Mrd € /Jahr)
- Projektbezogenes Crowdfunding

## 4. Finanzierungsoptionen und -strategien

Einnahmequellen: ideeller Bereich

Förder-, Drittmittel, Zuschüsse, Sachzuwendungen

- Aufwendige Recherche und Antragstellung  
(leichter: Initiativanträge, Ausschreibungen im lokalen Netzwerk, Kommune, Schulbehörden, Berufliche Bildung)
- Kompliziertes Zuwendungsrecht (Ko-Finanzierung, Verwendungsnachweise, Berichterstattung, Rückzahlungs-, Haftungspflichten)
- Projektbezogenes Crowdfunding

## 4. Finanzierungsoptionen und -strategien

### Einnahmequellen: ideeller Bereich

### Sponsoring

- Geld- und Sachleistungen gegen Gegenleistung (Werbung, Imageförderung, Marketing, „corporate citizenship“)
- Unkritisch „passive Duldung“, d.h die Nutzung des Namens oder der Projekte gemeinnütziger Organisationen mit Hinweis auf Sponsoring durch Unternehmen (ideeller Bereich, Vermögensverwaltung)  
für Unternehmen: Betriebsausgabe oder Spende
- Kritisch aktive gemeinschaftliche Werbung (wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb mit Steuerpflichten)
- Auch hier Vorteile lokaler Sponsoring-Strategien.  
Unternehmen im Tätigkeitsbereich der Vereine (Unternehmen, Handwerksbetriebe, Banken, Versicherungen usw.)

## 4. Finanzierungsoptionen und -strategien

Einnahmequellen: ideeller Bereich

Sonstige

- Erbschaften, Nachlässe  
(lokales oder Netzwerk-Umfeld)
- Bußgelder  
Antrag auf Eintragung des Vereins beim zuständigen Gericht  
(Amtsgericht, weitere zivilrechtliche Instanzen)

## 4. Finanzierungsoptionen und -strategien

### Einnahmequellen: Vermögensverwaltung

- Miet- oder Pachteinnahmen (langfristig)
- Anlage-Erträge
- Einnahmen aus der Überlassung von Werberechten (nicht eigene Werbeeinnahmen !)
- Verkauf von Vermögensgegenständen
- .....

## 4. Finanzierungsoptionen und -strategien

### Einnahmequellen: Zweckbetrieb

- Betrieb der Werkstätten oder Gärten
- An-/Verkauf von Betriebsmitteln
- Nutzungsgebühren
- Interne Veranstaltungen und Teilnahmebeiträge
- Publikationen
- Pädagogische Dienstleistungen (Schulführungen/-projekte usw.)
- Sponsoring
- ....

## 4. Finanzierungsoptionen und -strategien

### Einnahmequellen: Zweckbetrieb

- Kritische Grenzen des Gesamtumsatzes mit wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb (35.000 €)
- Überschreitung: rückwirkende Besteuerung in allen Steuerarten bis zu 10 Jahre
- Umsatzsteuerverpflichtung:
  - a) Befreiung bis zum Kleinunternehmerfreibetrag = 22.000 €
  - b) reduzierte Umsatzsteuer: 7%
  - c) volle Umsatzsteuer und Vorsteuerabzug (Sachmittelintensität)

## 4. Finanzierungsoptionen und -strategien

### Einnahmequellen: Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

- Verkauf von Produkten oder Dienstleistungen
- (Maschinen-)Nutzungsgebühren (v.a. Nicht-Mitglieder)
- Öffentliche (Fest-)Veranstaltungen mit Verkauf
- Cafe/Dauergastronomie
- ....



## 4. Finanzierungsoptionen und -strategien

### Einnahmequellen: Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

- Kritische Grenzen des Gesamtumsatzes mit Zweckbetrieb (35.000 €)
- Überschreitung: rückwirkende Besteuerung in allen Steuerarten bis zu 10 Jahre
- Umsatzsteuerverpflichtung:
  - a) Befreiung bis zum Kleinunternehmerfreibetrag = 22.000 €
  - b) volle Umsatzsteuer und Vorsteuerabzug (Sachmittelintensität)

## 4. Finanzierungsoptionen und -strategien

### Rote Linien und Risikogrenzen des Verlusts der Gemeinnützigkeit (und der Insolvenz)

- Überschreitung der Umsatzgrenzen bei Zweckbetrieb und wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb
- Ungleichgewicht zwischen den Umsätzen in
  - a) ideellem Bereich und Vermögensverwaltung (>50%)
  - b) Zweckbetrieb und wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb (< 50%)
- Unlautere Konkurrenz (Wettbewerbsverzerrung durch Steuervorteile im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb)
- Grob fahrlässige oder vorsätzlich manipulative Gestaltung der Buchführung (Einnahmen-Überschuss-Rechnung EÜR) und Konten-Zuordnung für die Steuererklärung des Vereins
- Vernachlässigung der eigentlichen Satzungszwecke oder Verfolgung nicht satzungsgemäßer Zwecke/Ziele, selbst wenn sie eigentlich anerkannt sind
- ...

## 4. Finanzierungsoptionen und -strategien

### Weiterführende Informationen

- Wegweiser Bürgergesellschaft, [Praxishilfe Arbeit im Verein](https://www.buergergesellschaft.de/praxishilfen/arbeit-im-verein/rechtsgrundlagen/gemeinnuetzigkeitsrecht-gemeinnuetziges-steuerrecht/)  
(<https://www.buergergesellschaft.de/praxishilfen/arbeit-im-verein/rechtsgrundlagen/gemeinnuetzigkeitsrecht-gemeinnuetziges-steuerrecht/>)  
Hier gibt es auch die Möglichkeit konkrete Einzelfragen zu stellen
- Schleder, Herbert / Myßen, Michael / Feierabend, Arlett / Kerst, Andreas, Steuerrecht der Vereine, NWB Verlag, Herne 2018 (12.Auflage )
- Ein Steuerberater als Vereinsmitglied (oder ab gewissen Umsatzgrößen vor allem im Zweckbetrieb, spätestens zu Beginn von sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen im Verein als externen Dienstleister)